

## Anlage 4.8: Fachanhang Geschichte

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Modulübersicht
  - 1.4 Sprachkenntnisse
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
  - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
  - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Geschichte in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung im Lande Mecklenburg-Vorpommern (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Geschichte in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zielt auf die Vermittlung einer fachwissenschaftlich fundierten geschichtspädagogischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld und in den Geschichtswissenschaften fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen.

Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld werden die fachwissenschaftlichen und die geschichtsdidaktischen Inhalte (Wissensbestände, Methoden, Theorien) so dargeboten, dass die Studierenden die Möglichkeiten erhalten, sich damit kritisch auseinanderzusetzen und die Befähigung erwerben, die verschiedenen fachwissenschaftlichen Teilgebiete der Geschichte im Blick auf künftige Lehrpläne zu vernetzen.

Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld dient weiterhin die Integration von Lehr- und Lernsituationen mit pädagogischem Handlungsbezug in spezifischen Lehrveranstaltungen unter dem Gesichtspunkt des Erwerbs pädagogischer Handlungsstrategien und berufsrelevanter Kompetenzen.

Fachspezifischer Berufsfeldbezug (Epochenmodule):

- a) **Alte Geschichte:** In der Auseinandersetzung mit politischem Denken und politischer Praxis der antiken Hochkulturen lernen künftige Lehrerinnen und Lehrer, Wurzeln der gegenwärtigen, insbesondere westlichen Kultur, zu verstehen und damit auch zu vermitteln: Die griechische Polis und Römische Republik realisieren Ideen, die auch zeitgenössischen Demokratien zugrunde liegen; Philosophie und Theater der Antike wirken prägend bis in die Gegenwart hinein, ebenso wie das in der Spätantike aufblühende Christentum. Zugleich vermitteln die Module der Alten Geschichte künftigen Lehrerinnen und Lehrern aber auch das Rüstzeug, um

im Schulunterricht naive Modi der Traditionsstiftung und teleologische Narrative zu hinterfragen und den Schülerinnen und Schülern ein differenziertes Bild der Antike zu vermitteln: Die antiken Hochkulturen bieten Beispiele für autokratische und demokratische Herrschaftsformen. Sie zeigen, dass es auch in hochentwickelten Gemeinwesen Krieg, Unterwerfung und systematische Diskriminierung von Bevölkerungsgruppen gab.

- b) **Geschichte des Mittelalters:** Die Module befähigen die künftigen Lehrerinnen und Lehrer dazu, populären Konnotationen vom ‚finsternen Mittelalter‘ oder romantisierenden Vorstellungen ein differenzierteres Bild der Epoche entgegenzusetzen. Sie zeigen Schülerinnen und Schülern, dass die Welt der Gegenwart auch aus mittelalterlichen Entwicklungen heraus zu verstehen ist. Einerseits lassen die hohe Bedeutung von Religiosität und religiöser Intoleranz oder die hierarchiegeprägte Feudalordnung das Mittelalter fremd erscheinen; andererseits geben die Gründung von Städten und Universitäten, das Aufblühen des Fernhandels oder das Experimentieren mit demokratischen Formen politischer Entscheidungsfindung in städtischen Kommunen zukunftsweisende Dynamiken zu erkennen. Ebenso gestattet es die Auseinandersetzung mit den gesamteuropäischen Strukturen der mittelalterlichen Kirche und der durch die Latinität geprägten europaweiten Vernetzung der Gelehrten, dass künftige Lehrerinnen und Lehrer den Schülerinnen und Schülern vermitteln, dass der Nationalstaat nur eine späte Form europäischer Integration darstellt.
- c) **Neuere Geschichte:** Die Neuere Geschichte erscheint auf den ersten Blick als die uns vertrauteste Epoche. Besonders die Frühe Neuzeit zeichnet sich durch Koexistenz von traditionellen Strukturen und Faktoren der Dynamik aus. Diese „Gleichzeitigkeit des Ungleichen“ ist gerade im interkulturellen Vergleich auch für das Verständnis der Gegenwart unerlässlich. Die Kenntnis der politischen, sozioökonomischen und kulturellen Umbrüche der Moderne ist nicht nur unerlässlich für das Verständnis aktueller Entwicklungen und Debatten, sondern dient auch als Fundament des reflektierten und (selbst-)reflexiven Geschichtsbewusstseins der Schülerinnen und Schüler. Ihnen werden auf diese Weise auch demokratische Grundwerte vermittelt. Dem künftigen Lehrpersonal wird jedoch kein einseitiges Bild von der Moderne als teleologischer Fortschrittsgeschichte vermittelt. Vielmehr setzen die Studierenden sich mit den Widersprüchen und Krisen gerade des 20. Jahrhunderts auseinander, indem sie mit Phänomenen wie Diktaturen, Genoziden und totalen Kriegen konfrontiert werden. Zudem wird die interkulturelle Kompetenz der Studierenden durch die Beschäftigung mit alternativen Wegen in die Moderne („Multiple Modernities“) in globaler Perspektive gefördert.
- d) **Epochenübergreifende Perspektive:** Zusätzlich zu den epochenspezifischen Modulen zeichnet sich der Rostocker Studiengang Geschichte für das Lehramt an Regionalen Schulen dadurch aus, dass er auch epochenübergreifende oder themenspezifische Module für Studierende in der fortgeschrittenen Studienphase anbietet. Auf diese Weise erhalten sie einen Eindruck von der Konstruiertheit der historischen Epochen. Dadurch wird ihnen die für den Schulunterricht geforderte Kompetenz vermittelt, alternative fachspezifische Darstellungsprinzipien (wie das Längsschnittverfahren) anzuwenden und den Schülerinnen und Schülern die Zusammenhänge der „Langen Dauer“ (longue durée) nahezubringen.
- e) **Geschichtsdidaktik:** Sie befähigt die Lehramtsstudierenden, sich über die Sinnbildung und Bedeutung von Geschichte für das Individuum und die Gesellschaft zu verständigen und dementsprechend ihre Vorstellungen von „gutem Geschichtsunterricht“ zu reflektieren. In Anknüpfung an die Geschichtsbewusstseinsforschung setzt sie sich mit den schulischen sowie außerschulischen Einflussfaktoren und Ausprägungen historischen Denkens auseinander. Bereits im Grundstudium werden durch schulpraktische Studien erste Unterrichtserfahrungen

erworben. Diese stützen sich auf das fachdidaktische Wissen um medial-methodische Verfahren und multiperspektivische Prinzipien und berücksichtigen die Heterogenität von Lerngruppen.

Das Fachstudium soll die Studierenden befähigen,

- historisches Wissen, beginnend mit den grundlegenden Techniken der Quellen- und Literaturrecherche, zu erwerben, diese exemplarisch mit speziellen thematischen Aspekten und methodischen wie theoretischen Zugängen zu ausgewählten Epochen zu verbinden, um schließlich ein eigenes kritisches Geschichtsverständnis der für die Lehre zentralen Epochen zu gewinnen;
- dem fachwissenschaftlichen Standard entsprechende Thematiken und Problemfelder zu erkennen, methodisch auszuarbeiten und im Rahmen pluralistischer Lehr- und Lerntechnik von einfachen bis zu komplexen und epochenübergreifenden Problemstellungen fortzuschreiten;
- ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form angemessen zu präsentieren, sie in Diskussionen einzubringen, ihr rhetorisches Repertoire adressatenspezifisch auszubauen und der universitären wie auch schulischen Vermittlungssituation entsprechend anzupassen;
- ihre Rolle als Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrer in einem dynamischen schulischen und sozialen Handlungsfeld reflektieren zu können;
- den Unterricht fachdidaktisch reflektiert zu beobachten, zu beurteilen und unter Berücksichtigung der Schulartenspezifika der Regionalschule zu planen.

Geschichtswissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenz setzt sich als übergreifende Qualifikation aus folgenden Teilkompetenzen zusammen: disziplinäre Kompetenz, Fähigkeit, mit divergierenden Fremd- und Eigenbildern umzugehen, fachwissenschaftliches Problem- und Methodenbewusstsein, didaktische Erschließungs-, Problematisierungs- und Strukturierungskompetenz, schulische Planungs- und Darstellungsfähigkeit.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Geschichte im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 105 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (18 LP) zu erbringen. Die Studienstruktur basiert auf folgenden Grundüberlegungen: Nach einer Einführung in die grundlegenden Methoden und Wissensbestände der Geschichtswissenschaft wird in epochendifferenzierten Modulen das historische Wissen und die Methodenkompetenz vertieft. Daran anschließend wird in epochenübergreifenden und theoriegeleiteten Modulen das historische Problembewusstsein quer zur etablierten Epochenstruktur geschärft. Es besteht ebenso die Möglichkeit zur epochalen und thematischen Spezialisierung im Hinblick auf das Examen. Parallel dazu werden in den geschichtsdidaktischen Modulen sukzessive Urteils- und Handlungskompetenzen für historische Lehr- und Lernprozesse, für kompetenzorientierte Planung des Geschichtsunterrichts und die Grundlagen für eine sprachlich und medial angemessene Präsentation vermittelt.

Ab dem dritten Studienjahr werden sowohl Pflicht- als auch Wahlpflichtmodule studiert. Die zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt zwei zu entnehmen. Grundsätzlich gehen alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Geschichte, LA Regionale Schulen* und *Prüfungsmodul Fachdidaktik Geschichte* gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein, wobei von den Modulen *Neuere Geschichte I, Geschichte des Mittelalters I - Regionale Schule* und *Alte Geschichte I - Regionale Schule* nach Wahl der/des Studierenden nur ein Modul in die aggregierte Modulnote eingeht. Die Wahl muss rechtzeitig vor Ende des Studiums dem zentralen Prüfungs- und Studienamt bekannt gegeben werden. Hat die Studierende/der Studierende bis dahin kein Modul

ausgewählt, geht das Modul *Geschichte des Mittelalters I - Regionale Schule* in die aggregierte Modulnote ein.

### 1.3 Modulübersicht

#### Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Einführung in das Studium der Geschichte I	PM	6	unbenotet	1. Sem.
Einführung in das Studium der Geschichte II	PM	6	unbenotet	1. Sem.
Neuere Geschichte I	PM	12	benotet <sup>1</sup>	2. Sem.
Geschichte des Mittelalters I - Regionale Schule	PM	9	benotet <sup>1</sup>	3. Sem.
Alte Geschichte I - Regionale Schule	PM	9	benotet <sup>1</sup>	4. Sem.
Wahlpflichtbereich I: Neuere Geschichte II, Alte Geschichte II für Lehramt oder Geschichte des Mittelalters II für Lehramt	WPM	12	benotet	6. Sem.
Wahlpflichtbereich II <sup>2</sup> : Theorie und Methode oder Epochenübergreifende Studien oder Epochenmodul nach Wahl (Alte Geschichte, Geschichte des Mittelalters, Neuere Geschichte)	WPM	24	benotet	8. Sem.
Wahlpflichtbereich III: Vorbereitung der Examensarbeit im Fach Geschichte - Regionalschule oder Thematisch definiertes Modul nach Wahl - Regionale Schule	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Staatsexamensprüfung Geschichte LA/RS <sup>3</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

#### Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Geschichtsdidaktik I	PM	6	benotet	3. Sem.
Geschichtsdidaktik II	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Prüfungsmodul Fachdidaktik Geschichte <sup>2</sup>	PM	6	benotet	10. Sem.

<sup>1</sup> Die Module können über zwei Semester gestreckt werden und sind in ihrer Reihenfolge frei wählbar. Damit verschieben sich jeweils die Regelprüfungstermine. Gemäß Ziffer 1.2 geht von den angegebenen Modulen nur ein Modul in die aggregierte Modulnote ein.

<sup>2</sup> Wenn im vierten Studienjahr ein Epochenmodul nach Wahl belegt wird, muss es aus derjenigen Epoche stammen, die im dritten Studienjahr nicht absolviert wurde.

<sup>3</sup> Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrprüfungsamt, regelt die Lehrprüfungsverordnung.

#### 1.4. Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Geschichte im Lehramt an Regionalen Schulen setzt ausreichende Kenntnisse des Englischen oder Französischen sowie das Latinum voraus.

Sofern das Latinum nicht bis zum Studienbeginn nachgewiesen werden kann, müssen Studierende im Verlauf des Studiums entsprechende Sprachkenntnisse erwerben. Zur Erlangung der erforderlichen Sprachkenntnisse bietet die Philosophische Fakultät in Zusammenarbeit mit dem Institut für Altertumswissenschaften und dem Sprachenzentrum der Universität Rostock entsprechende Kurse an. Ist das Latinum während des Studiums zu erwerben, bleibt ein Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.8: Fachanhang Geschichte

2. Prüfungs- und Studienplan

1	Modulname Einführung in das Studium der Geschichte I	Modulnummer V/2 keine Klausur (90 min)	Einführung in das Studium der Geschichte II	Modulnummer S/V/4 Referat Hausarbeit (10 Seiten)	Fachwissenschaft 2	Bildungswissenschaften			
2	Modulname Neuere Geschichte I <sup>1,2</sup>	Modulnummer S/V/Ü/8 Referat Hausarbeit (20 Seiten)			Fachwissenschaft 2	Bildungswissenschaften			
3	Modulname Geschichte des Mittelalters I - Regionale Schule <sup>1,2</sup>	Modulnummer S/V/Ü/6 Referat Hausarbeit (20 Seiten)	Geschichtsdidaktik I <sup>1</sup>	Modulnummer V/Ü/4 siehe Modulbeschr. Klausur (90 min)	Fachdidaktik 2	Fachwissenschaft 2 <sup>3</sup>	Bildungswissenschaften		
4	Modulname Alle Geschichte I - Regionale Schule <sup>1,2</sup>	Modulnummer S/V/Ü/6 keine Hausarbeit (20 Seiten)				Fachwissenschaft 2 <sup>3</sup>	Bildungswissenschaften	Sozialpraktikum	
5	Modulname Wahlpflichtbereich I <sup>1,4</sup>		Geschichtsdidaktik II		Fachdidaktik 2	Fachwissenschaft 2	Bildungswissenschaften		
6			S/Ü/SPÜ/4 Unterrichtsversuch Praktikumsmappe			Fachwissenschaft 2	Bildungswissenschaften	Orientierungspraktikum	
7	Modulname Wahlpflichtbereich II <sup>1,5</sup>					Fachwissenschaft 2	Bildungswissenschaften		
8						Fachwissenschaft 2	Bildungswissenschaften		
9	Modulname Wahlpflichtbereich III <sup>5</sup>		Prüfungsmodul Fachdidaktik Geschichte inkl. Staatsexamensprüfung	Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung		Fachwissenschaft 2	Bildungswissenschaften	Hauptpraktikum	
10	Modulname Staatsexamensprüfung Geschichte LARegS	Modulnummer extern (LPA) keine siehe LPVO mP 50 min				Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LARegS extern (LPA) keine siehe LPVO mP 50 Min		Staatsexamensarbeit extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten	

LEGENDE

<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="background-color: yellow; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px; vertical-align: middle;"></span> Geschichte</li> <li><span style="background-color: #d9ead3; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px; vertical-align: middle;"></span> Fachdidaktik Geschichte</li> <li><span style="background-color: #d9ead3; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px; vertical-align: middle;"></span> Fachwissenschaft 2</li> <li><span style="background-color: #d9ead3; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px; vertical-align: middle;"></span> Fachdidaktik 2</li> <li><span style="background-color: #d9ead3; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px; vertical-align: middle;"></span> Bildungswissenschaft</li> <li><span style="background-color: #d9ead3; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px; vertical-align: middle;"></span> Praktika</li> <li><span style="background-color: #d9ead3; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px; vertical-align: middle;"></span> Staatsexamensarbeit (extern, LPA)</li> </ul>	<p>LP 87</p> <p>18</p> <p>90</p> <p>15</p> <p>60</p> <p>15</p> <p>15</p> <hr/> <p>300</p>	<p>LP Leistungspunkte</p> <p>M.Ab. Modulabschluss</p> <p>SWS Semesterwochenstunden</p> <p>Min Minuten</p> <p>mP mündliche Prüfung</p> <p>LPA Lehrprüfungsamt</p> <p>PL Prüfungsleistung</p>	<p>V Vorlesung</p> <p>S Seminar</p> <p>OS Online-Seminar</p> <p>Ü Übung</p> <p>PR Praktikumsveranstaltung</p> <p>K Konsultation</p> <p>PJ Projektveranstaltung</p> <p>SPÜ Schulpraktische Übung</p>
---	---	---	---

- 1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.
- 2 Die Module können über zwei Semester gestreckt werden und sind in ihrer Reihenfolge frei wählbar. Damit verschoben sich jeweils die Regelprüfungstermine. Gemäß Ziffer 1.2 des Fachanhangs Geschichte geht von den angegebenen Modulen nur ein Modul in die aggregierte Modulnote ein.
- 3 Im 2. Studienjahr werden pro Fachwissenschaft insgesamt 18 LP angeboten und von den Studierenden gemäß Studienplan absolviert. Die Verteilung der Leistungspunkte kann dabei durch das Fach im Rahmen von 6-12 LP flexibel gestaltet werden.
- 4 Es ist im Wahlpflichtbereich I im Umfang von 12 Leistungspunkten aus den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen. Jedes dieser Module darf nur einmal belegt werden:

Modulname	Modulnummer	Lehrform /SWS	Vorleistung	Art/ Dauer/Umfang	LP
Neuere Geschichte II		S/ V/ 4	Referat	Hausarbeit (8 Seiten)	6
Ältere Geschichte II für Lehramt		S/ V/ 4	keine	Hausarbeit (8 Seiten)	6
Geschichte des Mittelalters II für Lehramt		S/ V/ 4	Referat	Hausarbeit (8 Seiten)	6
- 5 Es ist im Wahlpflichtbereich II im Umfang von 24 Leistungspunkten zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen. Jedes Modul darf nur einmal gewählt werden: Wenn im dritten Studienjahr ein Epochenmodul nach Wahl belegt wird, muss es aus derjenigen Epoche stammen, die im dritten Studienjahr nicht absolviert wurde.

Modulname	Modulnummer	Lehrform /SWS	Vorleistung	Art/ Dauer/Umfang	LP
Theorie und Methode		S/Ü/6	Referat	Hausarbeit (25 Seiten)	12
Epochenübergreifende Studien		S/V/Ü/6	Referat	Hausarbeit (25 Seiten)	12
Epochenmodul nach Wahl (Alle Geschichte, Geschichte des Mittelalters, Neuere Geschichte)		S/V/Ü/6	Referat	Hausarbeit (25 Seiten)	12
- 6 Es ist im Wahlpflichtbereich III zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform /SWS	Vorleistung	Art/ Dauer/Umfang	LP
Vorbereitung der Examensarbeit im Fach Geschichte - Regionale Schule <sup>7</sup>		S/ 2	keine	Referat	6
Thematisch definiertes Modul nach Wahl - Regionale Schule <sup>8</sup>		S/ 2	Referat	Hausarbeit (25 Seiten)	6
- 7 Dieses Modul ist für Geschichte als Erstfach, in dem die Examensarbeit geschrieben wird, zu absolvieren.
- 8 Dieses Modul gilt für Geschichte als Zweitfach.

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in das Studium der Geschichte I
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to the Study of History I
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Europäische Geistesgeschichte unter Einschluss der historischen Methodologie
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die disziplinären Schwerpunkte und Strukturen im Fach Geschichte von der Alten Geschichte bis zur Zeitgeschichte. Die Studierenden kennen methodische und theoretische Ansätze und Debatten des Fachs und sind mit den Grundfragen der Historiographiegeschichte vertraut. Erfassung und Beschreibung historischer Probleme, Methoden und Theorien und ihre Zuordnung zu Strukturen und Praktiken der Geschichtswissenschaft.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung _____ 2 SWS Gesamt _____ 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in das Studium der Geschichte II						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to the Study of History II						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HI/Europäische Geistesgeschichte unter Einschluss der historischen Methodologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden werden mit den örtlichen Einrichtungen des universitären Lebens (u. a. einschlägigen Bibliotheks- und Dokumentationseinrichtungen) vertraut gemacht. Sie lernen, ihr Studium selbstständig zu organisieren. Es wird Basiswissen über wissenschaftliche Arbeits- und Recherchetechniken vermittelt. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Die Studierenden verstehen die Grundstruktur historischer Texte und können Forschungspositionen mündlich und schriftlich wiedergeben. Die Studierenden sind in der Lage, das erlernte Basiswissen über didaktische Präsentations- und Kommunikationstechniken an einfachen Beispielen anzuwenden						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 10 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Neuere Geschichte I								
Modulbezeichnung (englisch)	Modern History I								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HI/Zeitgeschichte - Geschichte des politischen Denkens								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte I und Teilnahme am Modul Einführung in das Studium der Geschichte II								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden grundlegende epochenspezifische Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln vermittelt; weiterhin wird in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation der Neuzeit eingeführt.</p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke für die Neuere Geschichte. Sie verfügen über ein solides Basiswissen und historische Sachkompetenz für die Neuere Geschichte. Sie besitzen die Fähigkeit zur Bearbeitung einfacher wissenschaftlicher Fragestellungen der neuzeitlichen Geschichte.</p> <p>Die Studierenden sind nicht nur mit den Grundzügen der neuzeitlichen Geschichtsepoche vertraut, sondern haben auch ein historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Neuere Geschichte erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur quellengestützten, problemgeleiteten und forschungsorientierten Bearbeitung einfacher Themen aus dem Bereich der Neuzeit.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in didaktisch angemessener Form.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS								
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	8 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 20 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Geschichte des Mittelalters I - Regionale Schule								
Modulbezeichnung (englisch)	Medieval History I - Regionale Schule								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/Hi/Geschichte des Mittelalters								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte I und Teilnahme am Modul Einführung in das Studium der Geschichte II, Grundkenntnisse Latein								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden grundlegende epochenspezifische Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln vermittelt; weiterhin wird in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation des Mittelalters eingeführt.</p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke für das Mittelalter. Sie verfügen über ein solides Basiswissen und historische Sachkompetenz für das Mittelalter. Sie besitzen die Fähigkeit zur Bearbeitung einfacher wissenschaftlicher Fragestellungen des Mittelalters.</p> <p>Die Studierenden sind nicht nur mit den Grundzügen der mittelalterlichen Geschichtsepoche vertraut, sondern haben auch ein historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für das Mittelalter erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur quellengestützten und forschungsorientierten Bearbeitung einfacher Themen aus dem Bereich des Mittelalters.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in didaktisch angemessener Form.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 20 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Alte Geschichte I - Regionale Schule										
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient History I - Regionale Schule										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte I und Teilnahme an Modul Einführung in das Studium der Geschichte II										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden grundlegende epochenspezifische Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln vermittelt; weiterhin wird in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation der Alten Geschichte eingeführt.</p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke für die Alte Geschichte. Sie verfügen über ein solides Basiswissen und historische Sachkompetenz für die Alte Geschichte. Sie besitzen die Fähigkeit zur Bearbeitung einfacher wissenschaftlicher Fragestellungen der Alten Geschichte.</p> <p>Die Studierenden sind nicht nur mit den Grundzügen der Alten Geschichte vertraut, sondern haben auch ein historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur quellengestützten und forschungsorientierten Bearbeitung einfacher Themen aus dem Bereich der Alten Geschichte.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in didaktisch angemessener Form.</p>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	6 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 20 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungsfrist) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>										
Systemnummer											

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Neuere Geschichte II						
Modulbezeichnung (englisch)	Modern History II						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HI/Neueste und Europäische Geschichte						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der beiden Einführungsmodule (Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II) und von wenigstens zwei der Module Alte Geschichte I - Regionale Schule, Geschichte des Mittelalters I - Regionale Schule und Neuere Geschichte I						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden für die Neuere und Neueste Geschichte historisches Spezialwissen vermittelt und aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Neueren und Neuesten Geschichte. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Neueren und Neuesten Geschichte eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 8 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Alte Geschichte II für Lehramt
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient History II (Lehramt)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II bzw. des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte - Sonderpädagogik und von wenigstens zwei der Module Alte Geschichte I für Lehramt (oder Alte Geschichte I - Regionale Schule), Geschichte des Mittelalters I (oder Geschichte des Mittelalters I - Regionale Schule) oder Neuere Geschichte I bzw. von einem der beiden aus dem Wahlpflichtbereich I auszuwählenden Module im Lehramt für Sonderpädagogik; Grundkenntnisse Latein

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden für die Alte Geschichte historisches Spezialwissen vermittelt und aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Alten Geschichte. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Alten Geschichte eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 8 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungsfrist) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Geschichte des Mittelalters II für Lehramt
Modulbezeichnung (englisch)	Medieval History II (Lehramt)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte des Mittelalters
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II bzw. des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte - Sonderpädagogik und von wenigstens zwei der Module Alte Geschichte I für Lehramt (oder Alte Geschichte I - Regionale Schule), Geschichte des Mittelalters I (oder Geschichte des Mittelalters I - Regionale Schule) oder Neuere Geschichte I bzw. von einem der beiden aus dem Wahlpflichtbereich I auszuwählenden Module im Lehramt für Sonderpädagogik; Grundkenntnisse Latein

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es wird für das Mittelalter historisches Spezialwissen vermittelt, die besondere Überlieferungssituation (Quellen) behandelt und es werden aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme des Mittelalters. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Mediävistik eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 8 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Theorie und Methode
Modulbezeichnung (englisch)	Theory and Method of History
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Europäische Geistesgeschichte unter Einschluss der historischen Methodologie
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der grundlagenorientierten Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II, Alte Geschichte I für Lehramt (bzw. Alte Geschichte I - Regionale Schule), Geschichte des Mittelalters I (bzw. Geschichte des Mittelalters - Regionale Schule), Neuere Geschichte I sowie wenigstens eines der Wahlpflichtmodule Alte Geschichte II für Lehramt, Geschichte des Mittelalters II für Lehramt, Neuere Geschichte II a, Neuere Geschichte II b (bzw. Neuere Geschichte II)

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden Kenntnisse der in den historischen Wissenschaften angewandten und diskutierten Theorien und Methoden in ihrer gegenwärtigen Ausprägung unter Einbezug von Vorgängerformen vermittelt.</p> <p>Die Studierenden können komplexe Fragestellungen im Bereich der theoretischen wie methodischen Selbstreflexion der historischen Wissenschaften bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Themen im Bereich der Methoden- und Theoriereflexion bzw. Geschichte mit Bezug auf gegenwärtige Fachdiskussionen eigenständig und quellengestützt zu bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen wie schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes sich der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Übung	4 SWS
	Gesamt	6 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 40 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Epochenübergreifende Studien
Modulbezeichnung (englisch)	Studies in the Longue Durée
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte der Neuzeit / Neuere Geschichte
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der grundlagenorientierten Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II, Alte Geschichte I für Lehramt (bzw. Alte Geschichte I - Regionale Schule), Geschichte des Mittelalters I (bzw. Geschichte des Mittelalters - Regionale Schule), Neuere Geschichte I sowie wenigstens eines der Wahlpflichtmodule Alte Geschichte II für Lehramt, Geschichte des Mittelalters II für Lehramt, Neuere Geschichte II a, Neuere Geschichte II b (bzw. Neuere Geschichte II)

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden Kenntnisse über epochenübergreifende Kontinuitäten und Prozesse historischer Entwicklung vermittelt. Dabei wird anhand spezifischer thematischer Fragestellungen, denen ein epochenübergreifender oder -vergleichender Zuschnitt zugrunde liegt, die Konstruiertheit historischer Epochen verdeutlicht. Die Studierenden verfügen über ein handlungsorientiertes, vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen zu epochenübergreifenden Prozessen und deren Wirkung. Sie sind dazu in der Lage, methodisch anspruchsvolle und vielschichtige Fragestellungen zu langfristigen historischen Prozessen, Kontinuitäten oder Vergleichen zwischen historischen Epochen zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Themen epochenübergreifenden Zuschnitts eigenständig zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei reflektiert den Kontext aktueller Forschungsdebatten einzubeziehen.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes sich der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen.</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	6 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 40 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Epochenmodul nach Wahl (Alte Geschichte, Geschichte des Mittelalters, Neuere Geschichte)
Modulbezeichnung (englisch)	Elective Module According to Time Period
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der grundlagenorientierten Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II, Alte Geschichte I für Lehramt (bzw. Alte Geschichte I - Regionale Schule), Geschichte des Mittelalters I (bzw. Geschichte des Mittelalters - Regionale Schule), Neuere Geschichte I sowie wenigstens eines der Wahlpflichtmodule Alte Geschichte II für Lehramt, Geschichte des Mittelalters II für Lehramt, Neuere Geschichte II a, Neuere Geschichte II b (bzw. Neuere Geschichte II)

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden für eine Epoche der Wahl zum Zweck der inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse vermittelt und in den Kontext aktueller Forschungsdebatten gestellt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen aus der Wahlepoche. Sie sind dazu in der Lage, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zu entwickeln und selbstständig zu beantworten.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Themen der Wahlepoche eigenständig zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei reflektiert den Kontext aktueller Forschungsdebatten einzubeziehen.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen wie schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes sich der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 40 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Modulabschluss (Art, Umfang)	
---------------------------------	--

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vorbereitung der Examensarbeit im Fach Geschichte - Regionale Schule
Modulbezeichnung (englisch)	Preparation of Thesis (History) - Regionale Schule
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Zeitgeschichte - Geschichte des politischen Denkens
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss aller grundlagenorientierten Module (Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II, Alte Geschichte I - Regionale Schule, Geschichte des Mittelalters I - Regionale Schule, Neuere Geschichte I), des Moduls Neuere Geschichte II, Alte Geschichte II für Lehramt oder Geschichte des Mittelalters II für Lehramt sowie eines weiteren Moduls des 4. Studienjahres (Modul Theorie und Methode oder Epochenübergreifendes Modul oder Epochenmodul nach Wahl)
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Es werden die Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens mit dem Schwerpunkt beginnender eigener Forschungstätigkeit vermittelt. Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen gewählte Problemstellung in den aktuellen Forschungskontext einzuordnen. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, einen Projektentwurf zu ihrem Arbeitsvorhaben für das schriftliche Examen zu erstellen und weiterzuentwickeln. Die Studierenden vermögen ihren Projektentwurf vorzustellen sowie auf Einwände und Anregungen einzugehen, um diese für ihr Projekt nutzbar zu machen.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt 2 SWS Seminar in Form eines Kolloquiums
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Referat (Präsentation des Konzepts der Examensarbeit, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Thematisch definiertes Modul nach Wahl - Regionale Schule				
Modulbezeichnung (englisch)	Elective Thematic Module (History) - Regionale Schule				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Hi/Geschichte der Neuzeit / Neuere Geschichte				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss aller grundlagenorientierten Module (Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II, Alte Geschichte I - Regionale Schule, Geschichte des Mittelalters I - Regionale Schule, Neuere Geschichte I), des Moduls Neuere Geschichte II, Alte Geschichte II für Lehramt oder Geschichte des Mittelalters II für Lehramt sowie eines weiteren Moduls des 4. Studienjahres (Modul Theorie und Methode oder Epochenübergreifendes Modul oder Epochenmodul nach Wahl)				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden Kenntnisse über Kontinuitäten und Prozesse historischer Entwicklung anhand bestimmter Themenfelder vermittelt (z. B. grenzüberschreitende Beziehungen, Revolutionen, Individuum und Gesellschaft). Dabei wird im Hinblick auf die Prüfungsvorbereitung entweder eine langfristige diachrone Perspektive vermittelt oder zur Auseinandersetzung mit zentralen historischen Forschungsproblemen angeleitet.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein handlungsorientiertes, vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen zu historischen Prozessen. Sie sind dazu in der Lage, methodisch anspruchsvolle und vielschichtige Fragestellungen zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Themen aus der historischen Forschung eigenständig zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei reflektiert den Kontext aktueller Forschungsdebatten einzubeziehen.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes in der Lage sich der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (40 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

### 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Geschichtsdidaktik I						
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of History I (Principles of History Learning and Teaching)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Historisches Institut (HI)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden kennen Wesensmerkmale historischer Erkenntnisstrukturen und ihre Bedeutung für historische Lehr- und Lernprozesse.</p> <p>Sie erwerben curriculare, kategoriale und planerische Fähigkeiten als Grundlagen kompetenzorientierten Unterrichtens im Fach Geschichte.</p> <p>Die Studierenden unterscheiden und beurteilen Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation historischen Wissens sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der schulischen Bildung.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zu einer differenzierten schriftlichen Kommunikation über fachbezogene Erkenntnis- und Vermittlungsprozesse. Sie schätzen kooperative und kollaborative Formen des Wissenserwerbs und sind in der Lage, eigene Lernwege angemessen zu reflektieren.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>Erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben oder Portfolio oder Lerntagebuch zur Vor- und Nachbereitung.</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Geschichtsdidaktik II								
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of History II (History Lesson)								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/Historisches Institut (HI)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Geschichtsdidaktik I								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden lernen Fragestellungen und fachspezifische Anwendungen von Medien und Methoden kennen. Sie setzen sich mit Kriterien der Themenauswahl in historischen Lehr- und Lernprozessen auseinander.</p> <p>Sie erweitern dementsprechend ihre curricularen, kategorialen und planerischen Fähigkeiten als Grundlagen kompetenzorientierten Unterrichtens im Fach Geschichte.</p> <p>Die Studierenden werden zur theoriegeleiteten Diagnose, Analyse, Beurteilung und angeleiteten kompetenzorientierten Planung historischer Vermittlungsprozesse befähigt.</p> <p>Die Studierenden wenden Strategien der Förderung historischen Denkens im Unterricht adressaten- und situationsgerecht an.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td> <td><u>4 SWS</u></td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	1 SWS	Schulpraktische Übung	1 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>4 SWS</u>
Seminar	2 SWS								
Übung	1 SWS								
Schulpraktische Übung	1 SWS								
<u>Gesamt</u>	<u>4 SWS</u>								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	selbstständige Durchführung eines Unterrichtsversuches im Fach Geschichte								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Erstellen einer Praktikumsmappe)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Fachdidaktik Geschichte				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of History III (Examination)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Historisches Institut (HI)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss Geschichtsdidaktik II				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen zu Forschungsfeldern der Geschichtsdidaktik.</p> <p>Sie erweitern ihre Handlungs- und Urteilskompetenz in geschichtsdidaktischen Kontexten und sind zur problemorientierten, wissenschaftlichen Argumentation fähig.</p> <p>Die Studierenden partizipieren am wissenschaftlichen Diskurs und sind dabei in der Lage, ihre Einsichten sprachlich und medial angemessen zu präsentieren.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten, Staatsexamensprüfung)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					